

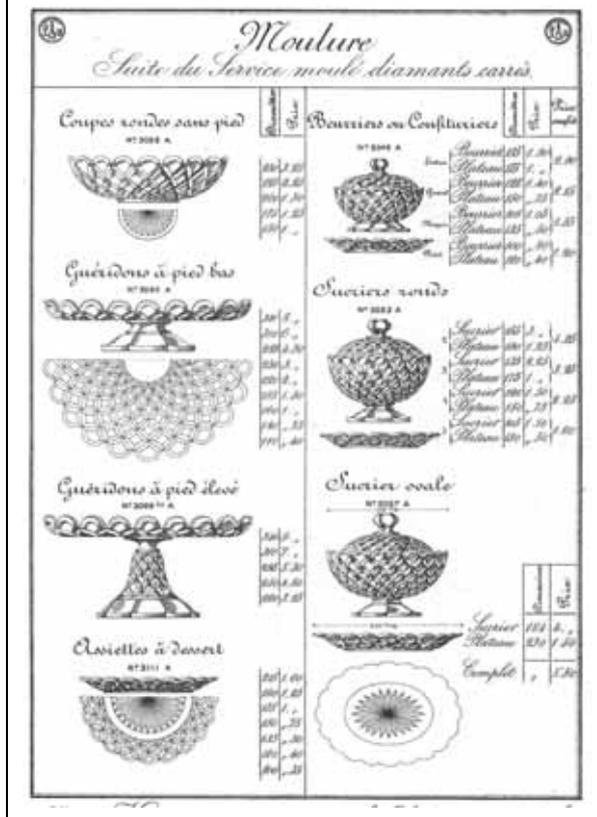
Abb. 1999-2/124
 2 Fußbecher mit Bacchantinnen- und Katerkopf in Wap-
 pen- bzw. Rund-Schild, 3-teiliges Rundrippen-Muster als
 Grund (Vorderseite)
 Sammlung Geiselberger, PG-153
 farbloses, sehr „weißes“, schweres Glas, st. gepresst, Köp-
 fe und Schild säure-mattiert, H 15,7 cm, D 7,7 cm, 3 Form-
 nähte
 St. Louis, 4. Viertel 19. Jhdt., o. Marke
 Kauf Auer Dult München u. Bayerwald
 vgl. Franke 1990, Abb. 475, Nr. 1685



Der Fußbecher mit Bacchantinnen- und Katerkopf in
 Wappen- bzw. Rund-Schild aus meiner Sammlung
 weist eine sehr ähnliche, aber nicht vollständig identi-
 sche Maske auf. Er stammt sehr wahrscheinlich von St.
 Louis, könnte aber auch von Baccarat sein.

Es ist auch bekannt, dass Baccarat um 1875 Pressgläser
 mit Masken und Köpfen herstellte, die mattiert wurden.
 Die Zuckerschale Becker 3.51 könnte also gut von Bac-
 carat sein, könnte aber auch von S. Reich & Co. ab 1880
 hergestellt worden sein.

Abb. 2001-04/314
 MB Baccarat 1893, Tafel 8, Service diamants carrés
 Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000



Siehe auch:

PK 2000-6 SG, Bierkrüge und Bierbecher aus St. Louis oder aus Böhmen?

Jane Shadel Spillman

Juli 2003

Eine freundliche MAIL aus den USA

Dear Mr. Geiselberger,

Last week I received the last two issues of your publication, a couple of days apart. As usual, I am impressed with the amount of material you have published. The original catalogs are really useful. I am familiar with some of the illustrations, but many are new to me. Thank you for keeping me on your mailing list!

Sincerely, Jane Shadel Spillman, Curator of American Glass, Corning Museum of Glass, Corning, New York